



Schulen für Afrika – so hat „Fit am Ball“ den Kindern geholfen

Gemeinsam für Kinder

unicef 



**Im südlichen
Afrika geht
jedes dritte
Kind nicht
zur Schule**

Die Situation im südlichen Afrika



- kein Geld für Bücher und Lernmaterial in den Familien
- Kinder müssen früh arbeiten - besonders Waisen und Mädchen benachteiligt
- viel zu wenig Schulen
- Klassenräume schlecht ausgestattet oder zerstört
- Unterrichtsqualität schlecht, viele Kinder brechen ab
- aber: deutliche Fortschritte in den letzten Jahren!

Schulen für Afrika – Das Ziel:

Gute Grundbildung für 13 Millionen Kinder



Dafür brauchen wir: **10 Euro pro Kind**



- Bis Ende 2010 ist es in den sechs ersten Programmländern der Aktion gelungen, 1.000 Schulen neu zu bauen oder instand zu setzen. Insgesamt werden dabei 4 Millionen Kinder erreicht.
- Bis 2015 soll die Aktion „Schulen für Afrika“ auch Kindern in fünf weiteren Ländern den Schulbesuch ermöglichen.
- Der Schwerpunkt liegt darauf, das Modell „kinderfreundlicher“ Schulen zu verbreiten.



Für kinderfreundliche Schulen

Das tut UNICEF

- Schulen und Klassenräume bauen oder instand setzen
- Für Trinkwasser und Latrinen sorgen
- Unterrichtsmaterial bereitstellen
- Lehrer ausbilden
- Gesundheit fördern
- Benachteiligte Kinder unterstützen





Bau zusätzlicher Klassenräume



Bau sanitärer Anlagen



Schulmaterial – für jedes Kind



Neue Gebäude mit Schulgarten



Schülerclubs als Treffpunkt



Schulung der Lehrer



Einbindung der Eltern

Spenden von „Fit am Ball“ bewirken viel

12.400 Kinder X

haben nun eine gute Schulbildung



Spenden von „Fit am Ball“ bewirken viel

Drei Grundschulen wurden gebaut,



mit Latrinen für Mädchen und Jungen ausgestattet und Handwaschbecken installiert.



1.500 Kinder können hier unterrichtet werden - über viele Jahre hinweg.

Vielen Dank!

Endlich
Schule
für Joana



www.schulenfürafrika.de

Gemeinsam für Kinder

unicef 